

9056 Gais AR
Telefon (Band) 071 793 16 32

www.langlauf-gais.ch
mit Live-Kamera



Appenzellisches
**Langlauf
Zentrum
Gais**

43. Hauptversammlung vom 21. Oktober 2016, Restaurant Hoher Hirschberg

Protokoll:

Vor der HV wird vom Verein ein Imbiss serviert.

Begrüssung

Der Präsident Markus Buschor eröffnet die 43. Hauptversammlung um 21:00 und heisst alle Langlaufreunde und die Vorstandsmitglieder herzlich willkommen. Ein spezieller Gruss gilt dem Ehrenmitglied Otto Fitzi. Ein herzlicher Dank geht auch an die Küche des Restaurants Hirschberg, welche uns einen feinen Imbiss serviert.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

Doris Popp
August Waser
Rolf Schnellmann
Michael Götte
Christoph Senti
Damian Tanner
Ruth Hagen, Dornbirn
Geni Rupper
Alfons Heeb
Walter Neff

Austritte:

Susann Inauen Naegeli, Appenzell
Ursula Sprick, St. Gallen

An der Hauptversammlung sind 43 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt somit 22 Stimmen.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Anna Sergio einstimmig gewählt.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Der Präsident macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass das Protokoll seit gut zwei Wochen auf der Homepage aufgeschaltet ist und für interessierte Mitglieder einsehbar ist. Der Präsident fragt die Versammlung daher, ob gewünscht wird, dass das Protokoll verlesen wird. Da dies nicht der Fall ist, wird das Protokoll zu Abstimmung gebracht.

Das Protokoll der Hauptversammlung 2015 wird sodann von den Anwesenden einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt.

3. Rückblick Winter 2015/16

Schneeprobleme

Der Winter begann wieder sehr mild, mit warmen Temperaturen und fast ohne Schnee bis annähernd zum Jahreswechsel.

Der Passverkauf war für uns dennoch sehr gut angelaufen, viele LL hatten wiederum die Gelegenheit genutzt, den LL-Pass bereits früh zu bestellen.

Etwas Sorgen bereitete uns die plötzliche Krankheit unseres Loipenfahrer Hans Speck, die ihn zu einem längeren Spitalaufenthalt zwang.

Langlaufwinter

Im Januar setzte der Schneefall dann endlich ein, was uns im Hinblick auf den bevorstehenden Swisscom Nordic Day schon etwas beruhigte.

Die Vorbereitungen zum SND fanden bei traumhaftem Langlaufwetter statt. Unser Loipenfahrerteam hatte die Übungsplätze sorgfältig vorbereitet, sie präsentierten sich in tadellosem Zustand.

Der SND selbst begann allerdings nicht allzu vielversprechend. Es regnete am Morgen um 7 Uhr in Strömen und der Wind blies uns um die Ohren. Selbst beim Aufwärmen mit Anita Zaugg zeigte Petrus wenig Erbarmen mit uns und den unverwegenen Langlaufeinsteigern. Alle trotzten dem Wetter,...und sollten belohnt werden!

Im Verlauf des Tages setzte sich die Sonne immer mehr durch und bescherte uns vor allem im zweiten Teil des SND doch noch einen Traumtag! Es war einmal mehr Werbung für unseren Sport, unseren Verein und unser Langlaufzentrum.

Nie das ganze Loipennetz gespurt!

Obwohl im zweiten Teil des Winters immer wieder etwas Schnee fiel war es uns auch in der Saison 2015/16 nicht möglich, auch nur einmal das ganze Streckennetz zu spuren! Wir hoffen, dass es im kommenden Winter besser sein wird!

Helfertage

Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Dennoch wurden natürlich die Vorarbeiten im Herbst für das gesamte Gebiet geleistet: Tafeln gesetzt, Rohre verlegt, Zäune gestellt oder geöffnet, Wegmarkierungen angebracht usw.

Natürlich musste Mitte März auch alles wieder eingesammelt, gereinigt und versorgt werden. Beides geschieht jeweils an den Helfertagen, an denen wir auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen sind! Ich bedanke mich im Namen des Vereins bei allen, die uns unterstützt haben und wieder unterstützen werden.

Langlaufschule

Bruno erläutert Situation: Die Saison war geprägt von vielen Absagen. Erst am 9. Januar 16 konnte der erste Kurs in Balderschwang! Durchgeführt werden. Der Betrieb in Gais wurde ab dem 20. Januar 17 aufgenommen. Bis Saisonende am 20. März konnten 64 LL-Std. erteilt werden und zwar an 93 Personen.

4. Jahresbericht 2015/16 des Präsidenten

Langlaufwinter

„Der Schnee liess relativ lang auf sich warten. Bis weit in den Dezember hinein lagen die Temperaturen im fast frühlinghaften Bereich, das Wetter lud viel mehr zum Biken als zum Langlauf ein. Weihnachten war wieder grün, die Aussicht auf Schnee vorerst gering.“

So begann mein Jahresbericht an der HV 2015, genau so beginnt er auch in diesem Jahr! Nach drei Schneetagen und der Möglichkeit zum Langlauf auf der Strecke der Nachtloipe kehrte wieder frühlinghaftes Wetter ein. Bis Weihnachten sollte es sich nicht ändern: Temperaturen wie im Frühling (bis 14 Grad!), Bikewetter, kaum Niederschlag, vielleicht mal etwas Regen. Die Natur spielt verrückt!

Zu warm für Schneekanonen

ST. GALLEN. Das milde Wetter hat auch die Ostschweizer Skigebiete fest im Griff. Laut Prognosen von Meteorologen soll dies noch bis Silvester so bleiben. Neuschnee ist nicht in Sicht und der Einsatz von Schneekanonen bei diesen Temperaturen nicht möglich. Die Verantwortlichen der Bergbahnen bleiben dennoch gelassen. Die Situation sei vergleichbar mit dem Vorjahr, heisst es. Die Hoffnung auf einen baldigen Kälteeinbruch und viel Schnee bleibt. (sko)

► PIAZZA 40

Rheintaler, 17.12.15

Selbst im Januar änderte sich die Situation nicht. Bis Mitte Januar herrschten Temperaturen im Plusbereich, statt Schnee fiel Regen (vgl. Bilder Engadin). Die Skirennen in Adelboden (9. Januar) mussten wegen Regen und Nebel abgesagt werden, die Langläufer an der Tour de Ski liefen mehrheitlich auf einem weissen Kunstschneestreifen.

Glücklicherweise kam der Schnee doch noch, wenn auch etwas verspätet. So konnten wir im Februar/März doch noch einige Tage spuren und tolle Loipen präsentieren. Leider konnte nie das ganze Streckennetz präpariert werden. In Erinnerung bleiben hoffentlich die schönen Langlaufstunden und nicht der fehlende oder ausgebliebene Schnee!

LL-Schule

Auch die LL-Schule unter der Leitung von Bruno Eichenberger und Wäli Kürsteiner blickt auf eine durchgezogene Saison zurück. Diverse Kurse mussten abgesagt oder verschoben werden. Dank der grossen Bemühungen unseres Spurteams konnten der Übungsplatz und die Strecke der Nachtloipe, teilweise auch die Hackböhrunde, dennoch genutzt und darauf gelaufen werden. Total hat die LL-Schule während 64 Std. an 93 Personen Unterricht erteilt.

Spurdienst

Hans Speck fiel gleich zu Beginn der LL-Saison krankheitsbedingt für längere Zeit aus. Mit René Billaud haben wir einen sachverständigen und versierten Fahrer gefunden, der nach kurzer Einarbeitungszeit in die Bresche gesprungen ist. Gemeinsam mit René Aerni, Sebastian und Otto Fitz hat René Billaud dafür gesorgt, dass die Loipen trotz Schneemangel in tadellosem Zustand waren. So konnte über längere Zeit bis Hackböhl gelaufen werden.

Skivermietung

Auch auf die Skivermietung hatte der ausbleibende Schnee seine Wirkung. Helga Fitz konnte entsprechend weniger Material vermieten, der Unterhalt des Materials erfordert dennoch viel Aufwand. Nach wie vor war und ist es für Helga nicht immer sehr befriedigend, weil der Weg von der Sturmbeiz in den LL-Shop nicht ideal ist. Von der Kundschaft wurde das gute Ski- und Schuhmaterial gelobt! An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Helga und ihr Team für den unermüdlichen Einsatz!

Nachtloipenrennen

Wie bereits im Jahr 2014 musste das Nachtloipenrennen wegen Schneemangel leider abgesagt werden. René Aerni hatte einmal mehr mit seiner Crew keinen Aufwand gescheut und bis zuletzt gehofft, dass Petrus vielleicht doch noch ein Einsehen haben würde. Leider wurden die Anstrengungen nicht belohnt. Trotzdem gebührt René ein herzlicher Dank!

Swisscom Nordic Day

Das anfänglich bewölkte Wetter am Morgen wurde gegen Mittag immer schöner und der SND wurde zu einem vollen Erfolg. Dies nicht zuletzt dank dem immensen Einsatz von Organisator Bruno Eichenberger, der sauber gezogenen Loipen und dem Einsatz unermüdlicher Helfer. 83 Langläufer ohne und 34 Langläufer mit Ausrüstung nahmen am SND teil. Einmal mehr dient dieser Anlass langfristig als Werbung für das LLZ Gais. Auch hier gebührt den Verantwortlichen ein herzlicher Dank!



Bauern- und Landbesitzerbrunch

45 Bauern und Landbesitzer trafen sich in der Starkenmühle zu einem sehr schmackhaften und reichhaltigen Frühstücksbuffet, das von Otto und Helga Fitz liebevoll und mit grosser Sorgfalt vorbereitet worden war. Die anwesenden Familien genossen die Köstlichkeiten und unterhielten sich fröhlich. Die Stimmung war sehr gut und der Anlass dauerte bis in den frühen Nachmittag hinein. Es liegt uns viel daran, mit den Landwirten und Landbesitzern ein gutes Verhältnis zu pflegen, denn nur so

ist es uns möglich, mit unserem Sport Winter für Winter ihr Land zu benutzen.

Anlass mit dem Vorstand

Anfang April traf sich der Vorstand mit Partnerin zu einem gemeinsamen Anlass und einem anschliessenden Nachtessen. Wir besuchten das Langlaufcenter auf dem Ricken, wo wir das kürzlich erbaute Clubhaus besichtigen konnten. Wir taten dies im Hinblick auf unser „Projekt 2018“, zu dem ich im Verlauf der HV noch Informationen geben werde. Beim darauffolgenden Nachtessen diskutierten wir das Gesehene eingehend. Vielen Dank an Helga und Franz für die Organisation dieses Anlasses.

Helfertage

Am Samstag nach der HV und am Saisonende (Engadiner Skimarathon) finden bekanntlich die Helfertage statt, an denen verschiedene Arbeiten erledigt werden. Wir dürfen immer wieder auf die aktive Mithilfe des Vorstandes und einiger unentwegter Mitglieder zählen. Es sind oft dieselben Helferinnen und Helfer, die mit uns Hand anlegen. Das garantiert uns zwar eine gewisse Kontinuität und erleichtert die Arbeiten, da die meisten wissen, was wo und wie zu tun ist. Dennoch wäre es schön und wünschenswert, wenn weitere Helferinnen und Helfer an den beiden Samstagen den Weg zur Starkenmühle finden und uns unterstützen würden. Je mehr Helfende Hände anwesend sind, desto schneller sind die Arbeiten erledigt. An dieser Stelle dank ich allen, die uns dabei unterstützen!

Sicherheitskonzept und Herzloipe

Loipen CH verlangt ab der Saison von allen Langlaufzentren ein Sicherheitskonzept, das im Falle eines Unfalls die nötigen Sofort- und Rettungsmassnahmen vorsieht. Wäli Kürsteiner hat sich im Verlauf des Sommers eingehend damit befasst. Er wird im Verlauf der HV unser Sicherheitskonzept, das von Loipen CH abgesegnet ist, vorstellen und erläutern. Ebenso wird Wäli näher auf unser zweites Projekt „Herzloipe“ eingehen, das wir in Zusammenarbeit mit der Klinik Gais realisieren wollen.

Beide Neuerungen, das Sicherheitskonzept und die Herzloipe, werten das LLZ Gais auf und tragen dazu bei, dass die Qualität in unserem LLZ hochgehalten wird.

Vorstand und Sitzungen

Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr zu zehn teils sehr intensiven Sitzungen getroffen. Es gab intern einiges zu bereden, das Sicherheitskonzept sowie das Projekt Herzloipe mussten aufgegleist werden. Auch das Projekt 2018 gab einiges zu diskutieren und zu erarbeiten. Wir konnten die anstehenden Geschäfte bewältigen und gehen gut vorbereitet in den kommenden Winter.

DV Loipen CH

Am 25. Mai 2016 fand das Langlaufforum in Sursee statt; Peter Künzler hat uns dort vertreten. Am 11. Juni 2016 nahm Vizepräsident Wäli Kürsteiner für unser LLZ an der Delegiertenversammlung von Loipen CH in Kandersteg teil. Der Gedankenaustausch mit Vertretern anderer LL-Zentren ist wichtig, ebenso wichtig wie die Informationen, die von Loipen CH an die Zentren weiter gegeben werden.

Ausblick auf 2017

Dieser Punkt wird im Verlauf der HV zur Sprache kommen.

Das traditionelle Nachtloipenrennen findet am Mittwoch, 25. Januar 2017 statt.

Dank

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich herzlich bei

- meinen Vorstandskollegen für die wiederum sehr tatkräftige Mitarbeit
- Helga Fitzli für das Vermieten der Langlaufausrüstungen
- Bruno Eichenberger und Wäli Kürsteiner für ihr Engagement in der LL-Schule
- Wäli Kürsteiner für die Vorarbeiten und die Ausgestaltung des Sicherheitskonzepts und dem Projekt Herzloipe
- Hans Speck für die Arbeiten während des ganzen Jahres, sei es im Winter auf dem Spurfahrzeug oder im Sommer beim Ausbessern oder Erneuern von Brücken, Geländern, Wasserläufen etc.
- René Billaud für seinen spontanen Einstieg als Loipenfahrer
- den Landbesitzern und Landwirten für das entgegen gebrachte Verständnis
- den Revisoren Felice Büchi und Simi Marquart für die genaue und kompetente Prüfung der Jahresrechnung.
- den Kontrolleuren der Loipentickets, den Parkplatzzeigerinnen und Helfern im Hintergrund

- den Sponsoren, die uns jedes Jahr finanziell oder materiell unterstützen, allen voran der UBS, -
- Dani's Velolade, Otto und Helga Fitzl Starkenmühle, Franz Eugster vom Hohen Hirschberg, - - -
- der Firma TOKO und Loipen CH
- allen, die unseren Verein im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben.
- den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zu Beginn und am Ende der Saison Hand anlegen,
- wenn es darum geht, die Vorbereitungen für die Saison zu treffen oder alles wieder zu verräumen.

Ich wünsche uns allen im kommenden Winter viel Schnee und viele schöne Stunden auf unseren Loipen!

Lüchingen, im Oktober 2016
Der Präsident

Markus Buschor

Der Bericht wird vom Vizepräsident verdankt und es wird darüber abgestimmt. Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus angenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier erläutert die Jahresrechnung und diverse Posten mit grösseren Abweichungen gegenüber den Positionen vor einem Jahr. Die Rechnung schliesst wie folgt ab:

Aktiven	289'339.37
Passiven	241'794.06
Gewinn/Verlust	47'545.21
Ertrag	124'293.90
Aufwand	76'748.69
Reingewinn/Verlust	41'545.21

Der Kassier erläutert verschiedene einzelne Posten:

Wichtige Einnahmen

- 614 CH-Pässe verkauft
- 428 Lokal-Pässe verkauft
- 425 Tageskarten verkauft

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Felice Büchi und Simon Marquart eingehend geprüft. Der Revisorenbericht wird von Felice vorgelesen. Sie stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015/2016 sei zu genehmigen, der Kassier Ernst Schmid sei zu entlasten und ihm für seine sehr sorgfältige Arbeit zu danken.
2. Dem gesamten Vorstand unter Leitung von Markus Buschor sei für die erbrachte grosse - und manchmal ziemlich aufwändige – aber engagierte und freudig geleistete Arbeit herzlichen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Der Präsident bedankt sich bei Ernst Schmid für seine vorbildliche Arbeit und Buchführung. Ebenso verdankt er die gewissenhafte Prüfung der Rechnung durch die beiden Revisoren. Alle drei Anträge wurden ohne Gegenstimme angenommen und die geleistete Arbeit durch Applaus verdankt.

6. Budget

Der Kassier erläutert das vorliegende Budget. In Anbetracht der eher schneearmen Winter wird mit einem vorsichtigen Budget budgetiert, dies insbesondere, wenn beim Saisonbeginn der Schnee nochmals fehlen würde:

Budgetierter Ertrag: 79'660.00

Budgetierter Aufwand: 98'960.00
Budgetierter Verlust: -19.300.00

Das Budget wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert wie letzte Saison und zwar:

Loipenpass Schweiz	CHF 140.00
Loipenpass Regional	CHF 55.00
Tageskarte	CHF 10.00

8. Mutationen

Austritte aus dem Vorstand:

- René Aerni
- Hans Speck

Der Präsident verabschiedet René Aerni aus dem Vorstand:

René ist seit 2002 im Vorstand des LLZ Gais, damals wurde er zum **Beisitzer** gewählt. René ist kein „Mann der vielen Worte“, er lässt viel lieber Taten sprechen. Seine ruhige und überlegte Art lässt ihn oft etwas in den Hintergrund treten. René hört lange zu, überlegt sich seine Worte gut und liefert dann seinen Beitrag in ruhiger und sachlicher Form.

René war in seiner Zeit im Langlaufverein in den verschiedensten Sparten aktiv. Als Kenner von Maschinen und Motoren gab er wichtige Hinweise bei der Evaluation und beim Kauf des **Loipenfahrzeugs**. Er bediente das Loipenfahrzeug auch gleich selbst und unterhielt unsere Loipen als aktiver **Loipenfahrer** oder als „Ausbesserer vor Ort“ mit der Schneeschaufel oder später mit der Schneefräse.

René war auch in der Lage, Servicearbeiten am Fahrzeug vorzunehmen, so dass nicht für jede Kleinigkeit ein Servicemann des Lieferanten anreisen musste.

Das **Nachtloipenrennen** lag René sehr am Herzen. Jahr für Jahr zeigte er sich verantwortlich für die Organisation und die Durchführung dieses beliebten Anlasses. Gemeinsam mit seiner Helfercrew und dem Vorstand wurde dieses beliebte Rennen auf die Beine gestellt und durchgeführt. Leider musste es einige Male wegen Schneemangel abgesagt werden, doch die Vorarbeiten und die ganze Organisation fanden trotzdem statt.

Auch an den **Helfertagen** im Herbst und im Frühling hat René jeweils tatkräftig Hand angelegt, Schneezäune gestellt, Markierungspfähle und Tafeln gesetzt oder defektes Material repariert bzw. reparieren lassen.

Als ehemaliger Rennläufer kennt René auch das LL-Material bestens. Das kam uns jeweils am **Swisscom Nordic Day** zu Gute, wo René u.a. damit betraut wurde, den langlaufinteressierten Einsteigern die passenden Schuhe, Stöcke und Skier zu geben.

René, ich danke dir im Namen des Langlaufvereins und des Vorstandes für deinen Einsatz für unser Zentrum während der letzten 14 Jahre. Es freut mich, dass du dem Zentrum nicht ganz den Rücken kehrt und dass wir dich weiterhin als Loipenfahrer in unseren Diensten haben dürfen. Ich wünsche dir und deiner Familie ohne die Vorstandsarbeit eine etwas ruhigere Winterzeit. Als Dank für deine geleistete Arbeit möchte ich dir ein kleines Geschenk überreichen.

Der Präsident verabschiedet Hans Speck aus dem Vorstand:

Wer kennt ihn nicht, unseren unermüdlichen Hans, der am glücklichsten war, wenn er stundenlang mit dem Loipenfahrzeug Spuren über die Appenzeller Auen oder auf den Hirschberg ziehen konnte!

Im Jahr 2005 wird Hans als neuer Loipenfahrer verpflichtet und Mitglied des Vorstands. Seine Liebe galt und gilt immer noch viel mehr der Praxis als der Theorie und der langen Worte. Hans ist ein Macher, der am liebsten alleine arbeitet, weil ihm dann niemand dreinreden kann und weil er nur sich selbst Rechenschaft ablegen muss. Wer ihm schon als Helfer zur Verfügung gestanden hat weiss, dass er die Worte „Pause“ oder „nur ruhig“ nicht in seinem Wortschatz hat. Hans ist auch mit seinen inzwischen gut 70 Jahren immer noch ein „Duracell-Mann“!

In seiner Zeit als Loipenfahrer im Winter und als „Mädchen für alles“ hat Hans uns in den vergangenen 11 Jahren in den verschiedensten Angelegenheiten sehr aktiv unterstützt und geholfen. Hans hat Brücken ausgebessert oder erneuert, Wasserläufe freigelegt oder mit Rohren als permanente Durchlasse präpariert, Brückengeländer repariert und noch vieles mehr.

Als Sachverständiger und Materialwart waren unsere Tafeln, Streckenmarkierungen, Rohre, Pfähle etc. in den besten Händen. Hans hat vieles entweder selber repariert oder es reparieren lassen.

Das kam uns an den Helfertagen zu Gute, die er jeweils gemeinsam mit Otto Fitzi organisiert hat, zu denen er sorgfältig die nötigen Vorarbeiten geleistet hat, so dass am Helfertag selbst alles bereit stand und die Anwesenden nur noch loslegen konnten. Er selbst hat ebenfalls tüchtig Hand angelegt und war sich für keine Arbeit zu schade.

Das Loipenfahrzeug war sein Lieblingskind. Er hegte und pflegte es, bastelte daran herum und verbesserte es, besorgte den Service soweit wie möglich und hätte wohl am liebsten sein Bett über die Wintermonate gleich neben dem Fahrzeug gehabt.

Hans, ich danke dir im Namen aller Langläufer und des Vorstandes für deine unzähligen Stunden, die du für das Wohl unseres LLZ aufgewendet hast. Ich wünsche dir für die folgenden Jahre alles Gute und freue mich, dich auch weiterhin im LLZ anzutreffen. Ich hoffe, dass du den Winter auch geniessen kannst ohne die Stunden auf dem Spurfahrzeug. Ich möchte auch dir als Anerkennung für deine geleistete Arbeit ein Geschenk überreichen.

Der Vorstand präsentiert sich zurzeit wie folgt:

- Markus Buschor, Präsident
- Wäli Kürsteiner, Vizepräsident
- Ernst Schmid, Kassier
- Peter Künzler, Aktuar
- Bruno Eichenberger, Beisitzer/Leitung LL-Schule
- Helga Fitzi, Beisitzerin
- Franz Eugster, Beisitzer

Revisoren

- Felice Büchi
- Simon Marquart

Neues Spurteam:

Für die kommende Saison besteht unser Spurteam aus folgenden Personen:

- René Billaud
- René Aerni
- Johnny Mösli

9. Infos zum kommenden Langlaufwinter

In diesem Traktandum gibt es einige Neuerungen und Bemerkungen zu machen:

Rettungskonzept:

Loipen CH schreibt vor, dass alle Langlaufgebiete über ein Rettungskonzept verfügen müssen. Walter Kürsteiner stellt es vor: Das Rettungskonzept sieht vor, dass unsere grossen Orientierungstafeln als Rettungspunkte mit Ortsangaben und mit der Notfallnummer 144 ausgerüstet werden. Zusätzlich muss das Rettungskonzept an diversen Punkten, wie Sturmbeiz, Langlaufgarderobe, Hoher Hirschberg und im Loipenfahrzeug greifbar sein. Im weiteren wird im Konzept der Ablauf der Rettung und die Notfall Organisation beschrieben.

Herzloipe:

Das LLZ Gais gehört ab der Saison 2016/17 zu denjenigen Loipenorganisationen, die dem Projekt „Herzloipe“ angeschlossen sind. Für die kommende Saison werden wir neu eine „Herzloipe“ einrichten. Diese neue Loipenführung soll nicht nur Herzpatienten, sondern auch Einsteigern oder einfach allen Neugierigen zur Verfügung stehen.

Langlaufschule:

Da Bruno Eichenberger die Leitung der LL-Schule auf die Saison 17/18 abgibt, muss ein Nachfolger gefunden werden. Die bisherige Suche war nicht erfolgreich. Die Suche nach einem Nachfolger mit LL-Lehrerausbildung Stufe 2 wäre Voraussetzung für die Leitung der LL-Schule, gewünscht wäre eine jüngere Person, die als Nachfolger in Frage käme.

Skivermietung:

Jahrelang hat Helga Fitzi die Skivermietung des LLZ auf privater Basis geführt. Der Weg von der Sturmbeiz in den LL-Container, das gleichzeitige Führen der Sturmbeiz und das Vermieten der

Skier etc. bedeutete einen sehr grossen Aufwand und führten mitunter auch zu Stresssituationen. Nachdem Helga einen anderen Job angenommen hat und Otto mit seinem Team die Sturmbeiz führen wird, haben wir uns nach einer Lösung für die Skivermietung umgesehen. Fündig geworden sind wir in Dani Räss (dani's velolade). Dani wird in der kommenden Saison erstmals die Skivermietung bei uns übernehmen. Da Dani nicht permanent vor Ort sein kann und wird, ist die Skivermietung nicht mehr von morgen früh bis zum Schliessen der Nachtloipe geöffnet, sondern nur noch zu bestimmten Zeiten. Gruppen, die die Nachtloipe besuchen wollen, müssen sich vorgängig anmelden. Das Material wird bereitgestellt und von Otto herausgegeben und wieder zurückgenommen. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Dani Räss und hoffen, dass die Skivermietung für alle Betroffenen zufriedenstellend ablaufen wird.

Nachtloipenrennen:

-Mittwoch, 25. Januar 2017

-Neu: für die Jugend ein spezielles Rennangebot (z.B. Staffelrennen o.ä.)

10. Stand der Arbeiten zum Projekt 2018

An der 41. HV im Jahre 2014 hat der Vorstand vorgestellt, dass wir uns mit einer „Vision 2018“ auseinandersetzen wollen, nachdem das geplante Wellnesshotel, das möglicherweise im Raum Starkenmühle hätte entstehen sollen, plötzlich kein Thema mehr war.

Die Vision beinhaltete ein „eigenes LLZ Starkenmühle mit Restaurant, Skivermietung, Garderoben und Duschen“.

In der Zwischenzeit haben wir unter der Leitung von Franz Eugster eine Projektgruppe gebildet, der noch Otto und Helga Fitzi sowie ich als Präsident angehören. Gemeinsam haben wir uns zu ein paar Sitzungen/Besprechungen getroffen, einen groben Bedürfniskatalog sowie einige Planskizzen erstellt.

Um unsere Ideen etwas ausgereifter präsentieren zu können holten wir einen Architekten ins Boot, der unsere Vorstellungen etwas visualisiert hat.

Otto Fitzi stellt die Planskizzen vor.

Für die Weiterführung des Projektes sind bestimmte finanzielle Aufwendungen nötig:

- Arbeit des Architekten

- Finanz- und Rechtsberatung (..auch wenn diese mehrheitlich gratis oder sehr günstig sein wird)
Statuten Art. 14:» Die HV beschliesst jährlich die Finanzkompetenz des Vorstandes»

Diskussion: folgende Fragen wurden gestellt: Hat die Verwirklichung der Vision einen Einfluss auf die LL-Pass Preise?, Wie sieht denn der Sommerbetrieb aus?, Wie gross wird er Parkplatz sein?, Wie gross ist die Finanzkompetenz des VS? (ca. 20-30'00CHF)

Der Präsident stellt den Antrag: «Soll das Projekt 2018 weiterverfolgt werden?»

Abstimmung: der Antrag wird mit 37 ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 1 Gegenstimme angenommen.

11. Anträge

Bis zur HV sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

12. Allgemeine Umfrage

Wird nicht gewünscht

Der Präsident schliesst um 23.00h den offiziellen Teil der Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Die Anwesenden danken mit Applaus.

Markus Buschor macht die Anwesenden noch auf den Helfertag aufmerksam, der morgen Samstag, 22. Oktober 2016 stattfindet

Altstätten, 26. Oktober 2016

Der Aktuar

